

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Zum Geleit	15
Tabula gratulatoria	19

I. Mittelalter und Frühe Neuzeit

RUDOLF BENTZINGER (Berlin): Aufgaben einer mittelalterlichen Sprach- und Literaturgeschichte der Stadt am Beispiel Erfurts	25
INGMAR TEN VENNE (Greifswald): Rechtstexte aus dem spätmittelalterlichen Halle/Saale. Zum sprachhistorischen Wert der Testsorte „Willkür“	41
IRMTRAUD RÖSLER (Rostock): <i>De schelinghe tuschen den duschen vnde den Ruscen to Naugarden.</i> Ein Bericht aus dem Jahre 1331: Textgestalt und Sprache	55
ARNE ZIEGLER (Münster): Orte des Frühneuhochdeutschen. Die Kanzlei	69
PETER ERNST (Wien): Die Wiener Stadtsprache im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit	87
JÖRG MEIER (Bochum): Frühneuhochdeutsch als Fremdsprache in Europa. Sprachenkontakte im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit	99
JÓZEF WIKTOROWICZ (Warschau): Die Bedeutungsentwicklung der iterativen Temporaladverbien vom Mittelhochdeutschen zum Frühneuhochdeutschen	115
KURT ERICH SCHÖNDORF (Oslo): Zum Fund eines mittelniederdeutschen Textzeugen in Finnland	129

FRANZ SIMMLER (Berlin): Gesamtstrukturen, ihre Ermittlungsverfahren und Textfunktionen in Luthers Übersetzungen des Matthäus-Evangeliums 1522 und 1545	139
ALBRECHT GREULE (Regensburg): Des Keyser Karls des fünfften peinlich gerichtordnung. Perspektiven der sprachwissenschaftlichen Erforschung eines wenig beachteten Rechtsdenkmals	155
ROBERT PETER EBERT (Princeton): Zur Verbstellung in Luthers Briefen	161
GERHARD KETTMANN (Halle/Saale): Annotationen zum Wittenberger Alltagswortschatz des frühen 16. Jahrhunderts	173
ANDREAS LÖTSCHER (Basel): „Noble chevalier“ – „Edler Ritter“. Zur sprachlichen Höflichkeit in der „Magelone“ und im „Amadis“	179
NATALIJA BABENKO (Moskau): Textsortenproblematik in der Sprachgeschichtsschreibung am Beispiel der Vorrede	195
WOLF GEWEHR (Münster): „Wie man recht verteutschen soll“. Reflexionen über einen Traktat von Justus Georg Schottelius	201

II. Neuzeit und Gegenwart

JÜRGEN SCHARNHORST (Berlin): Zur Geschichte der Sprachkultur. Die Sprachkulturtheorie der Prager Schule	219
ROLAND HARWEG (Bochum): Schrift, Rechtschreibung und ihre Reformen	231
CSABA FÖLDES / EWA DREWNOWSKA-VARGÁNÉ (Veszprém): Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung. Ein Blick von außen	241
DIMITRIJ DOBROVOESKIJ (Moskau): Lexikalische Kombinatorik aus kontrastiver Perspektive	267

JARMO KORHONEN (Helsinki): Zur Geschichte deutsch-finnischer Hand- und Großwörterbücher	285
PETER CANISIUS (Pécs): Ausdrücke des Typs <i>der und der, da und da, dann und dann, so und so</i> . Ein Blick in einige europäische Sprachen	301
HANS PETER ALTHAUS (Trier): Sprachstudien eines Humoristen	317
CHRISTER LAURÉN (Vaasa): Können wir alle Polyglotte werden	335
MAXIMILIAN SCHERNER (Münster): Die Kommunikationskonstellation in politischen Parolen des „Wende“-Jahres 1989	343
EKKEHARD FELDER (Münster): Medizinische Fachkommunikation am Beispiel der Debatte über „Organspenden“. Ein Lexem wird zum Schlüsselwort und trennt die Lager	357
PETER STOLZE (Dortmund): Die Verwendung von Zitaten in tagespolitischen Karikaturen. Eine empirische Untersuchung	373
IWAN SAWITZKI (Barnaul): Zu okkasionellen Wortbildungen in der Pressesprache. Dargestellt an Substantiven in den Magazinen Focus, Spiegel und Stern	385
MARIANN SKOG-SÖDERSVED (Vaasa): „Null Bock auf Haushalt und Fußball.“ Formelhaftes in <i>BUNTE Online news</i>	401
HANS-RÜDIGER FLUCK (Bochum): Zur Sprache studentischer Homepages oder: „Was bin ich?“ und „Was soll ich nur über mich schreiben?“	411
WINFRIED LENDERS (Bonn): Laut und Schrift im Zeitalter digitaler Medien	427

III. Deutsche Sprache und Kultur in Mittelosteuropa

HARALD HAARMANN (Helsinki): Die Rolle der Sprache in der Kulturpolitik Russlands zur Zeit Katharinas der Großen	441
GISELA BRANDT (Berlin): Zur äußeren Flexion des Verbs (Präsens Indikativ Aktiv) in den Ortsmundarten der deutschen Sprachinsel Prišib/Aleksejevka (Baškortstan)	457
LIUDMILLA SUSLIAKOVA (Barnaul): Voraussetzungen für die Bewahrung der Muttersprache in einer multikulturellen Gesellschaft	471
IRINA IVANOVA (Moskau): Interkulturelle Entsprechungen und Unterschiede von Phraseologismen in deutschen und russischen Fachtexten	483
MICHAIL TSCHERKAS (Minsk): Studienbegleitender Deutschunterricht an der Belarussischen Staatsuniversität	489
STANISŁAW PRĘDOTA (Wrocław): Die ältesten Fachwörterbücher mit einem niederländischen und polnischen Teil	493
HANNA BIADUŃ-GRABAREK (Bydgoszcz): Die Hypotaxe und die Parataxe in den ältesten Thorner Schöffebüchern	503
JÓZEF GRABAREK (Bydgoszcz): Die Satzperiode im „Schöffebuch der alten Stadt Thorn“	521
LENKA VANKOVA (Ostrava): Medizinische Texte aus Olmütz als Beispiel der Fachprosa des 15. Jahrhunderts in Mähren	533
ĽUDMILLA KRETTEROVA (Nitra): Zum Konjunktionssystem des Frühneuhochdeutschen	547
LIBUŠE SPÁČILOVÁ (Oloumuc): Die Olmützer Chronik der Bürgerfamilie Hobel aus den Jahren 1530 bis 1629	559

MARIÁ PAPSONOVÁ (Prešov): Deutsches Lehnwortgut in den ältesten Rechtsaufzeichnungen und in der slowakischen Gegenwartssprache	571
IVAN CHALUPECKÝ (Levoča): Die Familie Petzval und die Zips	581
FRANTIŠEK ŽIFČÁK (Levoča): Die Caritas der Stadt Leutschau/Levoča im 16. und 17. Jahrhundert nach der Thurzo'schen Stiftung	585

IV. Zum guten Schluss

GABRIEL ALTMANN (Bochum): Der kompetente Hörer. Ein weiterer Beitrag zur Geschichte der degenerativen Linguistik	595
--	-----

Anhang

Schriftenverzeichnis von Ilpo Tapani Piirainen	601
--	-----